hochheimer Stadtanzeiger

Almissches Organ der 📳 Gtadt Hochheim a. M. Angeigenpreis: für bie 8 gefpaltene

Bezugspreis; monatlid, 225 & einlichiteflich Bringerlohn. Wegen Polibejug naberes bei jedem Pojtarat.

Erichelnt auch unter dem Titel: Nassaulicher Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrid a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Jeibler vorm. Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in Hochheim: Jean Cauer, Dienstag, ben 17. August 1920.

14. Jahrgang

Amilicher Teil.

Nº 97

em.

alf.

pic

Higgs

nen

men mun

aftie

gint

Ralf.

gren.

Tifch

400

t tro

m [60]

n

r.

rei

. 8

W per

Heirt.

Bekauntmachung. Befrifft Bilgmanderungen. Bur Forberung ber Kenntnis ber etbaren Der Treichsfinangminifter über den nahrung finden Bilgwanderungen zum Auffuchen Steperabing. ber eftbaren Bilge flatt. Die Leitung ift bem Leh-ter Rauft in Dogheim übertragen. Die Banberun-

gen finben ftatt: Am 7. Geptember und 12. Oftober bs. 38. in bas Waldgebiet Dobbeim-Georgenborn. Treffpuntt: Um 10 Uhr vormittags um Korfihaus Rheinblid an ber Ctrafe Dotheim-Frauenstein.

2. Am 10. September und 15. Ofiober ds. 3s. in das Walbgebiet am Rellerstopf. Treff-puntt: Um 10 Uhr vormittags an der Schule

2. Am 14. September und 19. Oftober bs. 3s, in bas Waldgebiet bei Mebenbach. Treff-punft: Um 8 Uhr morgens am Bahnhof in Muringen-Mebenbach.

4. 21m 17. Geptember und 22. Offober bo. 36. in das Baldgebiet der Gemeinde Jidersheim im Freistaat Heffen. Treispunkt: Um 9.30 Uhr morgens am Bal, nhof in Fidesheim a. M. Rester, Sädchen oder Körbchen, Mundoorrat, Rotigbuch und Bleiftift find mitgubringen.

Biesbaben, ben 2, Muguft 1920. Der Landrat.

Nichiamilicher Teil.

Inges-Kundidan.

my Berlin, 14. Muguft. Die vereinigten Musmy Berlin, 14. August. Die vereinigten Ausschülle des Reichswirtschaftsrates für Wirtschaftsvollter und für Solialpotirit nahmen nach längerer, wehrmals unterbrochener Berotung die allgeseitenen Antröge der Unterausschülfe über die Ursachen der Produktionstudungen und der Preischen der Produktionstudungen und der Preischen der Breischen der Breischen der Breischen der Berichte der Auflichte an, darunter den Barichtag des Ausschulfen, der besagt, ein durchgreisender Preisabban könne nur durch tine nach den Gelichtspunkten höchster Wirtschaftlichteit zu regelnde Rechtproduktion, insbesondere auch in der Landwirtschaft ersolgen. in ber Landwirtichaft erfolgen.

Dr. Beim über Berliner Juffande. Dr. Beim, ber befannte Banrifche Bauernbund.

Die Berliner Regierung ift eine Mischung von nhnungslofen Ministern, gut unterrichteten Funt-tionären und zielbewußten Kaufleuten, die sich zur Förberung ihrer privatwirischaftlichen Interessen ber alten und neuen Rriegogefellichaften bebienen. Die neuen Kriegsgesellichaften, von benen noch tomig gesprochen wird, tragen neue Ramen und werden als Keichsstellen bezeichnet. Ihre Tätigfeit ifi aber die gang gleiche wie die der Kriegsge-ellichaften. Das gange Wirtschaftsleben tommt linner mehr und mehr unter die Kontrolle von Ber-lin. Die Bemter in Berlin ichiehen nur fo aus ber Cebe. Laufende, ja Behntaufenbe neuer Beamten-ftellen firb im Laufe eines Jahres in Berlin neu entstanben. Wenn eine Umieftelle neu errichtet mirb and mit 10 Beamten anfängt, fo bat fie nach Umtout eines Sabres bereits einige hunbert, wenn nicht Daufend. Berlin faugt fich babei an wie ein Schwamm auf Koften ber Lanber. Der Zuzug auf Pringlichteitofchein beträgt in Berlin 200 Familien für ben Tag, worunter mehr als die Salfte Reichs bind Staatsbeamte. Auf das Jahr berechnet, beboutet bas ben Jugug, Die Sonntoge abgerechnet, ban 30 000 beamteten Familien. Das ist naturlich bine ungefunde Entwidlung. Taufende von Beant-tenfamilien wohnen in Benfionen und Sotels. Runer wieder neue Scharen von Beamten gieben

Die Musichreitungen bei Cobntampfen.

ch es verhergefagt habe.

nach Berlin, immer wieder neue Meinter merden er, richtet, immer neue Zentralftellen werben geschaffen

and biefe unnatürliche Entwidlung muß gum Ber-

berben führen und bas Reich geht bei biefer Zentral-wirtighaft bantrott und die Glieber bes großen Reichts, die Länder, sterben ab. Es tommt jo, wie

Die großen Musichreitungen bei Lobntampien, die uns perichiebenen Gegenden Deutschlands gemel-bet merben, peranfaften die Abgeordneten Dr. Rei-Bort, Dr. Sugenberg und Schiele gu folgender Untrage an bie Regierung: Die Lohntampfe nehmen euerdings wieder icharfere Formen an. Mus ver-

ihnen die Behörden den notwendigen Schutz für ihr Leben, ihr Eigentum und das sonftige ihnen anver-traute Gut gewähren. Sind der Regierung diese Aus-wüchte der Arbeitstämpte bekannt und wie gebenti sie wirtigen einzugreifen?

Reichefinangminifter Dr. Wirth fprach mit einem Berireter ber "Deutschen Mugemeinen Zeitung fiber ben Steuerabzug, herr Wirth fagte u. a.: Bei ber Reitit bes Lobnabjugs wird immer mieber bergeffen, in welch außerordentlich großer Finangnot lich bas Reich befindet. Es mußte boch ichlieblich jedem flar fein, daß wir Steuern gabten muffen, weil fonft jede Staats- und Bollswirtidiaft gusammen-brechen muften. Wen aber wurde ein isicher Zu-sammenbruch am ichariften treffen? Alle biejenigen. sammenbruch am scharften treffent Alle biejenigen, welche uon ihrer Arbeit leben musien. Darum bat arrabe das arbeitende Deutschland das gröhe Intereste daran, das durch Auslührung der Steuergefehgebung unfere Kinanzen wieder in Ordnung gebracht werden. Im übrigen ist der Lohnabaug in das Eintommensteuergeles durch die Nationalverlamintung missenannen werden, das Keichening tintommenstenergeses durch die Raldonalversamm-lung anigenommen worden, nochdem die Relaisen-tommenstener in vielen Buntien milder gestaltet morden war als die dieder gestenden Einfommen-struergesehe. Beim Linderprivileg und beim Eristenzminimum ist man die an die Grenze des Widglichen gegangen. Das mußte auch die Soviolde-motratte zugeden. Die hohen Einfammen sind da-für entsprechend der allgemein aufgritellien lozialen Korderung in einer Weile beisenen worden, mie es für entsprechend der allgemein ausgestellten sozialen Horderung in einer Weite besteuert worden, wie es in feinem Lande in dem Made der Vall ift. Die Eintommensteuer gedt die hem Made der Vall ift. Die Eintommensteuer gedt die zu sechzig Prozent dei den ganz proßen Einfommen. Dazu tommt noch die Kapitalserirags- und die Körperschaftissteuer, sowie dos Reichsnotopier, wadurch die odsten Schichten außerordentlich schwer delaste werden. Die Aatslack, daß die Sieuer die die der Loduzahlung eindehalten wird, hat für den Arbeiter und Beamten öhnliche Borteile wie die Eindehaltung der Berlicherungsbeiträge. Er tommt dann nicht in die Gesiahr, das hei der Australisstruerzahlung nicht die untigen Gelder zur Bersügung hat und sich dadurch alterier Unannehmlichteiten aussehl. — Struerfahostage in die im Kritischen Augendürft, do würde den Bestrechen am Reiche, wie am ganzen Boste. Weitbe die Zentralsteuer sabotiert, so würde den ganze Steuersollem zusammendrechen. Die Hatzen fann sich ieder selbst ausmalen. Die Hatzen, die isch dei Durchführung der ursprünglichen Borschriften des Einfonumentwurzeleilpes über den Lehnadung errechen haben, lind im wesentlichen durch dos Giedes Einfommenfiguergefehre über den Lohnabang ergeben haben, find im wefentlichen burch das Gelen gur ergangenben Regelung bes Stenerabjuge nom Arbeitslohn vom 21. Juni be. So. befeitigt.

Minifterreifen ins befegte Gebief.

Bertin. Der Reichaminifter bes Innern Roch und Stelle zu prufen, und mit den Staats- und Rammunalbehörden alle wichtigen einschäftigigen Gragen persöulich zu erörtern. Der Beferent des Hausbaltsausschulftes für den Eint des besehsten Aufruf erlaften, in dem die gesamte Ratton rheinischen Gebiets, Reichstagsabgeordneter Stücken ungekordert wird, die Freiheit und Unabhängigteit ber mirt an allegen ber micht eine Ratton aufgefordert wird, die Freiheit und Unabhängigteit ten, wird an einigen ber midtigen Musfprachen teil- bes Baterlandes ju verteibigen.

Der Reichswirtschaftsrat über Stillegung von Betrieben und den Abban der Cohne.

Berlin. In gemeinfamer Gigung bes mirt icafispolitischen und fozialpolitischen Ausschuffes bes Reichswirtichaftsrats murbe ber Bericht bes fozialpolitischen und mittichaftspolitischen Unterausichuffes fiber ben Antrag Biffel betreffenb For-berung ber produttiven Erwerbelofensurforge vor-gelegt. Abg. Wiffel erstattete bas Referat. Die Unterausfchuffe hatten Sachverftandige ber notleibenden Indulirie gehört und maren gu ber Uebergeugung getommen, bag bie Befahr, die ber Inbuftrie burch bie Betriebseinftellungen brobe, in welten Rreifen der Bevölkerung unterlichagt wurde. Die Absah-sinchung fei nicht auf den fogenannten Räuferfreit gurudguführen, sondern die Breife seien so boch getiegen, bag bas Publifum nicht mehr fauffraftig fei An eine Breissentung burch Abbau ber Lohne und Gehatter fet nicht zu benten, ba die Lohnsteige-rungen eine fetundare Erscheinung ber Absahltedung and und aus Weitsten, om Raingau und aus Weitsten, om Raingau und aus Weitsten, das der Verlangen gewelbet. Weelt handelt es sich um Drohungen und
beite Architechter und ihre leitenben Beamten sich
liefe Architechter und ihre Leitenben Beamten sich
liefen Aus die Erstein und die Kalten der Architechter und der Stein
liefen Architechter und ihre Leitenben Beamten sich
liefen Architechten Architechter und der Stein
liefen Architechten Architechter und der Stein
liefen Architechter und der Stein
liefen Architechten Architechter auch der Gereinnen und auf die
liefen Architechten Architechter Gewinden und der
liefen Architechten Architechter Gewinden und der
liefen Architechten Architechter Gewinden und der
liefen Architechten Arch feien; bas Primare fei bie Steigerung ber Robitoff-preife, Eine Berabminberung ber Lobne murbe ein

Aufgaben weiter erfüllen, so erwarten sie, daß rismäßigen Mindestohnes aus Mitteln der Ers mungsgebiet offen, da diese dann wieder Provinz ihnen die Behörden den notwendigen Schutz für ihr ihr ihren die Behörden den notwendigen Schutz für ihr werbslosensürsoge ausgezahlt wird. Herzu ergriss Ostpreußen ist.
Leben, ihr Eigentum und das sonstige ihnen ameerStaatssetretär Hirsch das Wort. Er meinte, es sein Kattowih. Bon allen industriessen Werten um die jetige Abfahltodung zu beheben, notig, bo die Breife fich ber Rauftraft bes Bubiftums c-paften. Eine Rolle babei ipielten noch die Batucaichmantungen, benen in gemiffem Umfange burch vorforgliche Mahnuhmen ber Reichsbant begegnet vorsorgliche Mahnahmen der Reichsvant begegnet morden sei. In den Borschäftigen über die Anmei-bung und Genehmigung der Zeiriebsein-schraftungen und Stillegung fonne er mittelsen, daß ichon in den allernachsten Tagen dement-sprichende Berordnungen erscheinen werden. Im übrigen werde wohl auch auf den Gedanken der Wirtschaftsprovinzen zurüdgegrissen werden.

ny Berlin, 14. August. Am Schluß der beutigen Sinung des Reichemirschaftsrates für Wirtichaftspelitit und sonale Belitit wurde der Antrog, noch welchem des Aodienabtummen von Spa eine Umstellung der beutichen Indultrie bahin bedinge, daß Lugus nur noch für den Export bergeftellt werden ihnne, unter Erichung des Wortes Luguware durch "wirtschaftlich unwichtige Ware angenommen.

Zur Lage.

Die deutsche Reufralität.

my Berlin, 13. Muguit. Muf ben Tuntfpruch bes ruffifden Bottetommiffars an die beutsche Regierung, in dem bringend um Untwort gebeten wird, ob die fich im Abstimmungsgebiet gusammengiehenden polnifchen Truppen effimaffnet ober interniert wurden, wird bie beutiche Regierung auf bemfelben, nicht diplomatifchen Wege ermibern, dog fie im Ginne ihrer ftrengen Reutralitätserflärung die polnischen Truppen, die auf beutiches Gebiet übergetreten find, bereits interniert bat und bag fie bies auch in Zufunft tan mirb.

Andland und Polen.

m; Berlin, 13. Muguft. Der "Berfiner Lofaiangeiger" melbet von ber oftpreufifchen Grenge, baf Die Wollichemiften bie frühere beutiche Grenge überschritten haben und in ben polnischen Korribor eingebrungen find. Illowo wurde ale erfter Dri bes ehemals beutichen Gebiets befeht.

my Königsberg, 13. Muguft. Ueber bie Lage an ber Grenze wird berichtet, bag Solban gurgeit unter bem Feuer ber Bolichemitten liegt. Mus Allenftein wird gemeibet: Die Poten ordneten im Kreife Salbau bie Burudgiehung allen Biebs unb ber beweglichen Guter an.

my Bondon, 13. Muguft. Reuter erfahrt, daß

Eine Rebe Troffis. Bei einem Meeting in Bilna erfiarte Trogfi, bag Die Comjetregiscung von ben Weitmachten anertangt fet nach bem feierlichen Emplang Rraffins und Kamenews in London. In längftens einem Jahr merbe fich ber Bolichemis-mus über gang Europa verbreiten. Der große Steg fei errungen und bie Bolfdewiften feien bie Serren

Jür bie beutiche Neutralität

Die freien Gemertichaften und bie brei fonialiftifchen Bartelen Bremens peranitalteten Samsing nachmittag eine große Maffentunbgebung tugunften bes Friedens, für die strifte Reutralitöt Deutschlands im Kriege Belens gegen Somjetruh-land. In dieser nahmen ungesähr zwälfe die vier-zehnlaufend Menichen tell, von denen fich dann ein großer Teil nach einer Rebe bes Reichtogsabgeord-neten Hente (II G. B.) zu einem Demonstrationsjug burd bie Stabt vereinigte, ber nach ben bis brigen Festiellungen rubig verlaufen ift. Da fich Die Angestellten ber Strafenbahn an ber Rund. gebung ebenfalls beieiligten, rubte ber Berfebr der Strafenbahn von 12.30 bis 5 Uhr nachmittags.

Colonelgeile ober beren Raum 50 &,

Reltiamezeile 200 &.

geben Meidungen ein, die auf einen nabe bevor-stehenden Austand in Oberschlessen schließen lassen, ms Amsterdam, 13. August. Der "Times". Korrespondent in Paris meldet, daß die de ut ich en

Norrespondent in Paris meldet, daß die deut ich en Kohtentieferungen bisher ausreichen Bährend der ersten 10 Tage d. Mis. wurden vöglich durchschnistisch 50 000 Tonnen geliesert. Das edelmütige Italien. Graf Sjorza teitte dem deutschen Geschäftstenger mit, daß die italienliche Regierung, obgleich der Berfaller Bertrag ihr das Kecht auf die Aldlichet des deutschen archäologischen Institute in Rom zuspricht, diese an Deutschand zurücksland zurücksland. Deutschland gurudgibt.

Berichwörung gegen Lioyd George? Der Daily Erpreh" glaubt zu wiffen, man babe im eng-lijchen Ministerium bes Innern Kenninis von einer Berichwörung gegen Bopb George erhalten. Es seine besondere Mahnahmen getroffen worden, um den Premierminister zu schügen. Der Besuch Logd Georges auf dem Kontinent werde wahr-

ichelnlich nicht fratifinden.

Paris. Der arstliche Bericht über das Befinden Benifelos' besagt, daß die Kugel entfernt werden tonnte. Das Besinden Beniselos' it be-

Berlin. Die Abgeordneten Müller, Scheibe-mann und Weis haben als Berfigende ber fozial-bemotrauichen Beichstagsfrattion angesichts der pe-litischen Lage die schlennige Einberniung des Aus-ichnies für auswärtige Angelegenheiten verlangt.

einen leichten Unfall erfitten. Nacht beneditt hat einen leichten Unfall erfitten. Als lich der Bapit früh nach dem Grichftlich in seine Privatbibliothet begeben wollte, wo er die Miedenzen gewährt, glitt er auf dem seine Stellebern aus und ftfleute giemlich bart auf bas Anie. Es handelt fich glfidlicherweife nur um eine leichte Berlegung, bie bei forgfältiger Pflege in einigen Tagen geheilt fein

Stodbolm, Das ichwedilche Ante Kreug benbeilichtigt, Schlof Cornenstein bei Bab Suiga gu faufen und bort ein Erholungsbeim für untererachtte beutsche Rinder zu errichten, die durch ben Krieg ben Bater verloren haben. Das Erholungsheim wurde jedes Jahr eiwa 1200 Rinder aufwehmen.

Condon. Der frühere ungariiche Ballotommiffar Bela Abun ift in Peiersburg eingetroffen.

Lithen, Auf die Nachricht von dem Altentat gegen Beniselos zerfiörte eine Menscheumense die Gebäude aller Oppositionsblätter sowie den Wohn-fin des ehemoligen Ministerpräsidenten Stuludis und verbrannte das Mobiliar. Eine Ungahl Führer ber Opposition wurde unter ber Beschuldigung bes Einverftänduisses mit ben Attentätern verhaltet. Der frühere Gesandte in Betersburg, Dragums, der ju entillieben verfuchte, murbe erichoffen.

Ans Stadt, Areis u. Amgebang.

auf bem vorgestrigen Stande,
* Es wird barauf hingemiefen, daß die Hinter-bliebenen solcher Berlicherien, welche infolge ihrer ollebenen joiner Berlicherten, welche injolge ihrer geleisteten Kriegebienste mabrend des Krieges, oder innerhalb 6 Monate nach Friedensschlich gestorben sind, ihre Anjprüche auf eine Dantes und Ehrengabe aus Mitteln der Landesversicherungsansialt Hessen Anjau spätestens die zum 31. Dezember ds. Is. gestend gemacht haben missen. Es fommen nur solche Beteiligte in Betrock welche bieber eine gleichertige Gebe von tracht, melde bieber eine gleichartige Gabe noch

tracht, weiche bisher eine gleichartige Gabe noch nicht erhalten haben.

Es wird hiermit nochmals barauf hingewiesen, daß laut Geseh vom 20. Mai 1920 die Beitragsmarten zur Involidens und Hinterbliebenenversicherung ab 1. August d. Is. des neuen erhöhten
Wertes entrichtet werden dürsen und zwar: Lohntlasse I zu 90 Big., Lohntlasse II zu 1 Mart, Lohntlasse III zu 1.10 Mart, Lohntlasse IV zu 1.20
Mart, Lohntlasse V zu 1.40 Mart. Die vor den

1. August verwendelen Marten haben daher ihre
Gältlasseit verwendelen Marten haben daher ihre Galtigfeit verloren.

ma Die augerorbentfiche Rotloge in ber Brotperforgung ber festen Monate por ber neuen Ernio macht, wie aus Berlin gemelbet mirb, ben fchfeunis gen Eingang größerer Lieferungen von Broigetreibe gu absoluter Notwendigfeit. Es muß aber leiber fuftgestelle werben, daß die Lieferungen hinter ben Erwartungen nicht unerheblich gurliebleiben. Wenn auch bie gespannte Bage in ber Brotverjorgung für ben Mugenblid eine Erleichterung erfuhr, jo nob men bie Bieferungen boch feinebmegs einen berartigen Umfang an, bag es möglich mare, Dispolitio-

vienes im Dagbie aufzuheben. Es tann aber biefer indau der Zwungemiriffiaft nur unter ber Borausegung burdiühren, duß die Landwirrichaft ihrer-ries wit allen Geehften fich für eine ausreichende und regelmühlige Berforgung ber Bevölterung einiegt. Die ichzunighe rejifoje Rottejerung des Getreibes Beginn ber großen Martojigiransporte im Gerbit ift jets bas Gebat ber Stunde, Die Bandmirifcolt bat es fomit in ber Sont, an einem pfanmußigen abban ber Zwangen irtichaft mitguarbei-ten. Es barf erwartet werben, beg bie Bandmirt. idelt bas the geftellie große Biel ber Giderung ber

lindlichen Marten ber früheren Wertitufen gu Gberbach und eine Rheinfahrt noch Ahmannsbaufen Monats Muguft ibre Guttigfeti. Ein Umtaufch folicher Marfen nach bem 31. 8. finbet nicht ftatt.

Bementbewirtichaftung Das Reichoarbeitominifterium erffart bie Rachricht, bag ber Reichsarbeiteminifter eine Berfügung erfaffen babe, manach bie Imangebemirtichaftung für Bement aufgehaben fei, bah aber fitt eine berartige Berfugung nicht bas Reimsarbeitsminifterlum, fonbern bas Reiche. mirtichalesministerium zuständig gewesen ware, direktor Garcis erhöhten den Reis der töstichen nis irrig. Die Zwangsbewirtschaftung für zahlreichen "Broben" durch döckt interesionte weinzehnt ist nicht ausgehoben. Der Reichvar- beitenstifte und historische Begleitworte. Ein Geschentung für gewesen der Beitenstellung der Beitenstellung der Beitenstellung bei Schreichen der Besteiner der Geft, auch ein bervor- beitenspiellung der Begleitworte. beiteminifter bat nur verfügt, bag vorlaufig bis auf meiteres bie Mbgabe non Bement, Ralf und

Die Erfrattung ber Rapitaler. tragitener an Rentner mit fteuer freiem Cintommen. Rach ben unterm 17. 3uff 1620 bom Reidemmitter ber Finangen erlaffenen Befrimmungen tann gur Bermelding non Spirien ben eintommenfteuer-Militatigen Berlomen, Die über 60 Jahre alt finb oder eimerbauniählig oder nicht blog vorübergebend behindert find, ihren Lebensunterhalt durin eigenen Ermerb zu beftreiten, und beren Cintommen fich beuptlöchlich aus Anplialeinfommen und Begligen ber in § 9 Rr. 3 bes Einforamenfteuergefeges bezeichneten Art (inebefonbere Rubegenaller, Witmen und Ballenpenlionen und fonftige Begilge für frubere Dienftleiftung ober Berufstotiofeit) gufammenfent, eine Erftaltung ber entrichteten Rapitalertragfiener in voller Rabe augebilligt werben, fofern bis Steuerpflichtigen und ben Borichriften bes Einfammenfteuergefeljes teine Gintommenfteuer au enteichten baben. Die Gereusgniffung erfolgt auf Grund eines Untrages nady Ablauf der Ralenderfabres. Es fel erneut barauf binnewiefen, bag entipredjente Untrage nur bei ben guftanbigen Finangantern gu ftellen finb Wer bennch plaubt, Uniprude auf volle Erftattung ber Sopiialertrapolieuer erbeben gu tonnen, bat entfprechonden Antrag bei bem für febren Wohnfill ober gewöhnlichen Aufenthalt guftonbigen Gingugamt gu frellen, bagegen ift es swedles und bedeutet nur Beitverluft für ben Untragfteller, folche Untrage bei bem Reichsfinangminifterium eingureichen. " Ein jahlreiches Priblifum hatte fich am

geftrigen Senntag vormittag auf ber Rettbergsaus eligefinden, um an ber Erbif. nung ber Beligeibund Dreifur. u. men. Die Anfinit, bie erft vor einigen Mochen burch Seren M. Rudorf ins Leben gerufen if, modit einen febr guten Einbrud und liegt an ber Mulpipe, ber Raiferbrude jugemandt, recht gunftig. Der Bau, ber burch feinen betlen Maltrich von außen, burch den grimen Sintergund ber Bume und Straucher feiner Ihmgenend einen freundlichen Unblid gemührt, ift im Innern recht profift burchgeführt und meift 30 Zwinger auf. Radi ber eigentlichen Besichtigung des Tierheims fchoft fich die Borlührung ber bereits in ber Anftalt breffierten Sunde, cas 18 an Babl, barunter mehrere Dienfthunde ber Gifenbabn-Direftion Main; unter Leitnug und Erffärungen des herrn Rudorl an. Es murbe gezeigt, wie ber hund querit an Gehorfam gewöhnt wird, bann bas lieberfpringen einer boben Wand mit und ohne Apportierbod, jerner Mannorbeit, Revier- und Hebermittlungeblenft feiftet. Die Leiftungen ber Stunde maren gum größten Teit febr gut. Die Borführungen boten für ben auwefenden Sumbenbefiner und .Liebhaber viel Intereffantes und geigten, welche Milbe, Arbeit und Ausbeuer aufgemendet werben muß, um ben hund gu einem guten Boligei-Schufe und Begleithund gu ergieben. Erwunfcht mare es, menn blejes junge Unternehmen ble volle Unterfrugung aller Sundefreunde finden murbe.

den genane Alestanje über alle Bohn und Gehalfs-tarife, über Uebersommeloerteilung und Preife, über tarife, über Uebersommeloerteilung und Preife, über Grindbliufsbewegung, hotelweigen und, gegeben. Bor Ginteitt in die Toges-tegt, daß die Belunder die beningen Gintelting an die Amberdennischen Gintelting und Korff wie Bigsbaden. Bor Ginteitt in die Toges-tegt, daß die Belunder die beningen, worderie Gintelting an die Amberdennischen Gintelting und Korff wie Belunder die Belunder die beningen die bergeben. Bor Ginteitt in die Toges-tegt, daß die Belunder die beningen, nach dem bos Willelen in den Gintelting an die Amberdennisch der von der Be-legt, daß die Belunder die beningen gestellen für das Wieden gestellen für das Wildern kalfer wirde nom Stadtwerordneten Ginteltich die Er-wurde nom Stadtwerordneten Ginteltich die Er-glftiger Vilze wurde die aus fünf Köpfen bestehende

frildie aufgebeben ist, hat das Reichaninisterium im Ernahung und Landwirtschaft ich weitergin ents die Urahhung der Frankung ich die Urah Gerien der Theater und Orchesterffinster nicht mit Theater und größeren Rongermnstührungen die habe Beitzungsjudigteit der Stadt Dewitsen werden. Propinziallandtag nun end Doffir murben unter jeweils fpezialiachtunbiger Buhrung und Erlauterung bas Stantetheater. größter Aufmerkamfeit in Augenschein genommen. Wahl des Landeshauptmanns zu erledigen den werden. Die großarige techniche Einrichtung des Theaters, haben, da Landeshauptmann Arekel in den Griesheim a. M. Ein diefiger Arbeiter, des unverfallichte Pracht des Aufmendes und die intereifante Pracht des Aufmendes und die intereifante Preichhaltigkeit der Schafe des Auferme aus fier Kandidat für diesen Polien das Frankfur- männer und Mittelsteinte für 70 000 Mart Sals ten. Es darf erwartet werden, daß die Bandmitts der die ber biefigen geschichtlichen Borzeit erwecken alle iter Randidat für diesen Polien das Frankfurs der Nagistratsmirglied Stadkrat Dr. Wäll, der Beitrernübenung fier erkeum und alle Kräfte an, die Gedet, als größte im berühmten Rheingauer dem Provinziallanding schon seit Jahren angebiete, ihre Gafte auch mit diesen ledje, somie bort und in Frankfurt die Krankenanstalten, Lolung ihrer Aufgabe segen wird.

Ungültige Bost mertzeichen und bes Die in den Halligen bea Publikums nach bes den prodigen neuen Automnibussen nach Roster und Maingebiete. Die ha 2. 2%, 3 und 7% Big, verlieren mit Ablauf bes führte die Goste burch einen großen Teil ber Maingebiet zu einer ernsten Gefährbung unser Manais August ihre Gultigketi. Ein limtausch ben. Und die zwei Weinproben bet hern Nuth im rer Bolksernahrung aus. Die gefrähigen Tiere Surbaus und im Riofter Cherbody, verbunden mit treien in den Getreideseldern so massenhaft auf, einer Besichtigung des berühmten Steinbergs und bag in manchen Gemarkungen taum ein Acer ber Kellereien des Kielters, gaben nicht allein volle ohne den befannten hoben Erdhügel anzutres-Unifidrung über ben Werbegang unferer Weine, fonbern auch ein Bilb bavon, wie vielfältig und mie einzigartigen, toum wiedertehrenben Genutse bleis fart fich bie Hamfter in den lehten 6 Jahren, ben ficher in aller fteter Erinnerung. Die Herren wo man ihrer Bertilgung meistenselticht bie herrlich bie Weine bes Rheingaus finb, Geheiment von Sundelshaufen und Derr Weinbergreigenben Brobutt hiefiger Gegend, burfte nicht ver-gesen werben. Bei einem Rundgange in ber Geli-Riegeln für Wohnungebauten auch ohne Die fellerei Senfell unter liebenswurdiger Suhrung bes rer Bolfsernabrung gufugen. Man ruckt jest Freigabescheine ertoigen darf, die seinerzeit durch Erlas des Reichstemmissers für das Bedhungswesen vom 24. Februar 1920 vorgescheine worden sind. Eine derartige Angelichteben derartige und ordert der Zustellen der Angelichteben Geränts am Ort seiner Angelichteben Beichteben der Reichstehn der Kellereien und Fahristationsanlagen der Riberndichteben der Kellereien und Fahristationsanlagen der Riberndichteben Babach u. Co. den Bertretern der Presidente und Fahristationsanlagen der Riberndichteben Gerönte der Presidente und Fahristationsanlagen der Reichschaften der Reichsc Dir bein herrlichen umliegenben Balbgelanbe ber Stadt machte eine Antofahrt nach Chauffechaus, Efferne Sand uim, bie Gafte befannt. Bomeit ben Serren bie Beit verblieb, nahmen fie auch Teil an ben üblichen Aurveranftaltungen, um deren Ørt fennen zu fernen. Als besonders wir-lungsvoll traten hiervan ein vollatümtiches grob-geilges Feuerwert, tomie die Lufführung der musi-fallichen Midrickenpuntomime "Der verzäuberte Beinz" im Kurhausparten in den Borbergeund. Im Samsiag mittag fund in einem Geschöftsgammer des Sarbauses eine gemeinsome Aussprache offer Beteilieten fatt, in der nochpols alle Sorgen und Milliger der Stadt erfäutert wurden, were Dr. eine für den fommenden September eine ausgebente Kongerte und Theoryfeitwoche in Alagenderte Mongerte und Theoryfeitwoche in Commenden ficht. Ale neue Einrigtung werben im fommenben Winter ben Beffustongerten parollet laufenbe Rolfestongerte harifinden, nach Urt ber Mabierfengeste bea norgampenen Grübjahres, Die ftartften fintjang gefunden batten. Cebem Rangert mird ein Bortrag bes deren Schuricht zur Erlauberung ber vortommenben Werfe vorangeben, um so auch jrößeren Kreien bas Berftanbnis ber neuen Mustr u erteichtern. Man mun alfa fagen, baß fich bie ührenden Kreifer Magikrat, Merstanerein, Hotelbe-berverein, Kauforannlicher Bereig und Ausberein Me Rabe gegeben buben, ben Gäften in der ver-allensmilbig fürzen Zeit ein möglicht ftares Bitd burüber zu geben, was die Siadt ihren Aurfremben bieten fann und mird. Den Beichluf der ganzen Leranifischung machte ein Elfen, welches Sonnting abend der Maglierar im Kurhnis den getadenen Wilden als Absopieteller gab. Des auserlisene Rahl verslet in angeregtefter Stimmung unb manche begelfterte und glindende Rebe bewies, bal bie Glafte fide bei ben "Requie Mottlacia", bie jo allerdings burch manchertei Julute ihren gewöhm-tiesen Geschmand eiman nerunbert batten, recht wohl befunden baben. Die bisdie Erinnerung baran wird sich imrisesies in Justunft in warmen Morten ber bie Berboltniffe ber Grabt Wirebnben mieber plegein und in boljentlich recht melen Lefern berselben ben Munich autregen, die geschieberden Reignerten ibft geniehen gu mollen und die Stadt an befuchen, an ben walen Berlantichfeiten, bie fich um bas Geugen ber Berantaltung bedit verdlent gemacht aben, much auber ben bernte genannten, noch ber Dr. Inch und ber unermübliche, fiebensmurbige Sauptführer, Gerr Aueinipeltor Frbt. v. Turte, be-fondere ermabnt werben. Ihnen mutbe bei dem Schlichmable feitens ber fichte berglichter Dant ausgelprechen. Mögen fiz in einem erichen Erlofg bes Gungen ben perblenten Lobn für bis wiefen Dieben recht both finden. Es bilrite aus mancherlei Brurben gmedmalig fein, noch mitgateilen, bag bie entstandenen, nicht unerhebiten Kotten vollfommen burch die Rusen der oben genannten Korporationen gebecht find, ber Steuersacht alla nicht baburch be-

orbneten Sigung murbe ber Urbernotine einer Bergichaft in Sobe von 360 000 Mart bei der Roffanischen Landesbant im Intereffe ber Rrieger- Beren Arbeitseinschränfungen abseben, zumal. beimfeation Siebetung, G. in. b. S., gogeomilienhäufer auf bein Ritolatiden Ringafengeande an der Berbindungsstrefte von Detheim nach Biedrich, in der Nahe der Schiersteinerstraße. Der Die einfausenden Bestellungen genügen faum, Rostenanichlug lauter auf 1 526 272 Mark, der vor-lagsweise Staaisquichuß auf 970 000 Mark. Ein gen. Die Möbelindustrie ist zu völligem Still-Roltenauswind von 350 000 Mark, an weichem auf Lager genommen wird. Clektrotechnische oller Borausficht nach ber Stoat mit bo Progent bartigipiert, foll ein von der Eisenbahn-lieberfüh-rung unterbald bes "Taumublid in der Rübe ber Sionon Chaussechaus ausgebender Talrandweg fel. In der Porteseuillebranche ist der Umfah nach dem beststigten Wege, weicher von dem Forst-

- Rach mehrjahriger burch die Befehungsble verhaltniffe bedingten Unterbrechung fann ber Provinzialianbtag nun enblich am 20. September in Wiesbaden gufammentrefen. Er wird neben feinen allgemeinen Aufgaben auch bie ter Magiftratemitglied Stadtrat Dr. Ball, ber parfan, Der Dieb murbe verhaftet. Geine Ab-

Bom Rhein- und Maingebiet. Die Samferplage machft fich im gangen Rhein- und fen ift, ber ben hamfterbau verrat, Erft jent, nachdem bie Felber geleert find, zeigt fich, wie wo man ihrer Bertilgung meistenssuticht bie ber "Offenbacher Zeitung" steht folgende Anersorberliche Ausmertsamkeit widmeine vergeige: "Fünt junge Lebrer suchen Rebenbemehrt haben. Wenn man bedenft, dasse einem ichaftigung irgend weicher Art zur Erhöhung hamfterbau oft über 1 Bentner Frucht vorgefunden wird, fo luft fich ermeffen, melder Schaben bei ben beutigen boben Fruchtpreifen ber jungen Bebrer 8000 Blaart beträgt, burch-Die Hamfter unferer Landwirtichaft und unfe- meg aber 6000 Mart. ben Beib. Bu ihrer Bertifgung werben Fang- bant bestimmte Belbtifte mit 40 000 Blart. pramien von 50 Big, bis 1 Dit. feitens ber Bemeinben ausgezahlt.

fe Rorshelm. In ber Gemeinbenertreteritjung führte ber Bürgermeifter Lauf aus, Daß bas Dainmalfer auf ber Diesfeltigen Geite wie auch freisärztlich festgestellt, absolut ungeeignet jum Baden fet. Es foll beshalb auf ber beffischen Geite ein Babeplag angelegt merben. Man beichloft weiter, eine Bohnungsfteuer gu erheben und bie Ausarbeitung und Staffelung derfelben einer Kommission zu übertragen. - Taufend Mart Belohnung fette Die hiefige Fabrit Mördlinger aus bemjenigen, ber ben Dieb ermitteil, ber ihr nachtlicherweile fechs Molerichrelbmaichinen gestohien bat.

ib. Frantfurt, 13. Auguft. Beute nochmittag verbanbette im alten Stadtmerorbnetenfagt ber Schiich-tungeausichut über bie Forberungen ber fauf-maunifchen Umgeftellten um Erhöhung von etma 25 Brogent bes feithorigen Gefamteintommens, Os mar belonnt gemorben, bag bie Angeftelten mander Betriebe in Demontrationegugen jum Romer globen würder, bor infoigebeffen abgelperet wurde. Doch murbe eine Abordnung als Inborer jugelaffen. Rachbem bie Arbeitzeber und Arbeitnehmer ihren Standpunft bargelegt batten, wobei von verfchiebepen Bestrefern ber Arbeitgeber Jugefiandniffe nemucht und von anderen mit Rudficht auf die Rot-lage ibrer Betriebe Zugefiandniffe verweigert wur-ben, verlagte fich ber Schlichtungsausschute, ber bie Stacht burchberaten und bon Ergebnis morgen früh befunnt geben mill. Er ftellt jeboch anbeim, beute nacht um 12 Uhr antufragen, ab ber Schiebespruch ichen vellendet iei. Els die Teilnehmer der Bee-lemmiung den Saal verlassen wollten, frürmten ble is Bubbrer zugelaffenen Rerteeter ber Demonftraneen in ben Sigur gofant mid erflaten, niemand berquelaffen gu moben, bis ber Spruch gefällt morben iei. Ein Arbeitgeber, ber ben Romer verlaffen mollie, wurde von ber Menge gurudgetrieben. Erft rach längeren Berhandlungen und nachbem man ber Mernae tiar armocht hatte, bog ber Schlichtungs-ausfahrt ju feinen Beratungen jelbipperfianblich

ib. Der machiame Sund. Pholar frich ber Sund, und er beireute icarf und biffig eine Auto-bolle im Sindereil Boderheim. Tropbem murde bie Solle innerhalb weniger Mochen mederre Male von Dieben beimgesucht. Auch in ber legten Racht branzen Gindrecher in die Halls ein, moniferten trag des nochschmen Hundes ein Ando ab und plümberten auch ionit die Halle nach Herzenstuft aus. Baular soll teinen guten Tag bei seinem Herrn achadi baden. — Der hieltge Bundbeamte Heiner geben achadi baden. — Der hieltge Bundbeamte Heiner gerten menderung dei Triberg im Schwarzwald von und befannten Tätzer er moch et und ausgeraubt.
Im Gwei sunge Burichen im Mitze von 20 und 26 Dobern werholmen im den spaten Abendfunden ein ren verfolgten in ben fputen Abenbftunben ein Westend, wo fie bas Maben nieberwarfen, murg- nung mar in ber Racht gum 9. August hier beten und norgudtigten. Bon ben Tatern fehlt jebe

Franffurt. Auf eine Umfrage an bie Franthurter Induftrictreife mirb über ben me Biesboden. In ber geftrigen Stabtwer- Grad ber Beichaftigung mitgeteilt: In ber ber Urbernahme demijchen Industrie ift bie Beschräftigung noch befriedigend, und man fonnte bisber von greba bas Austond noch rege Rochfrage balt. Die Muto- und Anberad., fomie Fahrzeuginduftrie hat über ichiechten Gelchüftspang zu flagen. Die eintaufenben Bestellungen genigen faum, itand gelangt; insaweit in Einzelbetrieben noch mitgebrachtes Handelt in den Kund und begoßen georbeitet wird, handelt es sich um Ware, die ihm mit einer Fühligseit. Die Näuber begoßen auf Lager genommen wird. Elektrotechnische offenkor, einen Teil des wertoellen Schlosschaften. Bedarspartitet sind teilweise gesucht, namentlich werden aber gesiört und flüchteten. Mehren aber gesiört und flüchteten Werde ein Wiede Die ochthalse Beluchent der Generalen der Ge

ib, fonigffein. Rnd einer Mittellung ber Bee ahungsbeboede wird ber Strafenverfebr im Areife Ronignein funftig einer befanderen Rontrolle unterpoten. Es ift beshalb notwendig, bag bie Ein-webner immer mit ihrem Perionalausweis verfeben find, bumit untlebjame Weiterungen vermie-

nehmer fonnten bereits ermittelt merben.

ib. Offenbad, Das 12 jahrige Sohnden Chriftian Bauer ericof fich mit einem Jagogewehr feines

ib. Offenbade lieber bas bemegliche und unbewegliche Bermogen bes Solgbandtere Murin Stoder in Difenbach ift gur Sicherheit ber Rriege abgaben für 1918 und 1919 ber Arreft apgeordache meil die Gefahr beitebt, baf fonft bie Ergwingung ber Beiftung vereitelt ober mefentlich erichwert mer ben tann. - Bie mir erfahren, befindet fich ber ehrenmerte Berr Stoder icon feit geraumer Beit in Solland und mit ibm jugleich auch ein Millionen-

Offenbach. Die Rollage der Lehrer. ichaftigung irgend meider Urt gur Erhöhung ibres lebensunmöglichen Einfommens uim." Siergu ift gu bemerten, bog bas Sochitgehalt

Miederlahnfiein. Mus ber Boftiagerhalle ben Schadlingen überall mit aller Energie auf am Babnhof verfdmand eine für Die Reiche

Teure Sajen. Bei Reuverpachtung ber Gemeinbejagd von Aliftabt im Beftermald fletterte ber jahrliche Buchtpreis von bisher 600

Mart auf 14 000 Mart. Balus, Comittelte Diebebonde, Der biefi-gen Polizet gelang es, eine 4 Köple ftorte Ein-brecherzeiellichaft zu ermittein und jestzumehmen, die als Spezialität große Einbruchediebstähle in Warenbaufern aussuhrten. Die Einbrecher hatten kliebeite beinen wegen Ginbruch in einem Waufatzurund Mademarengeschäft gu Migen ausgeführt, mober ihnen Boren im Gefommert son ca. 40 000 Mart n bie Sande fielen. Mis fie ihre Beute bier an ben Mann gu bringen perfucten, wurden fie ertappt und bis auf einen, ber ftudlig ift, feligenommen Die geftoblenen Baren tonnien noch gum größiell Trite abgenommen und beschlagnabint werben. Rach bem Geftanbnis bes einen ber brei verhafteten Spill' buben follte bemnachft ein Migener Golb- und Uhr marengeichaft mit ihrem nachtlichen Befuch begluch werben. Die Einbrecher frammen aus Mannheim

und Roln. my Bleing, 14. Muguft. Das Urteil bes frang toliichen Rriegegerichts in bem Spionageprogeb autete, nachbem bie Berhandlungen falt ben ganger Lag in Anfpruch genommen hatten, gegen bit Angeflagten Geoger, Loco, Egli, Madarih unb Mirrerhus in Abweienheit auf zwanzig Jahre Ge-languis und zwanzig Labre Aufentbaltsverbei-urgen die Logistagten Girtinger, Beid und Schäfter unter Zublitigung milbernber ihmftinde auf je ein Sabr Gefängnis, gegen Schildbach auf ein Jahr Gefängnis und gebninufend Mart Gelbstrafe, gegen Billinger auf gehn Jahre Gelangnis und gehn fahrigen Aufenthaltsverbat. Die vier übrigen Itepellagten Krauf, Gatte, Lillg und Bohlgemut mut

ben freingsprochen. Der langjührige Stabtverarbnete und Bet fibende ben Bauausschuffes, Baurat Alemens Mabl-ift nach fowerem Leiden, 63 Jahre alt, gestorben Geit dem Tobe Opfermanns leitrte er bie Wieber berftellungsarbeiten am turfürftlichen Schloft.

- Und fold ein Getrant nennt man noch Bein-Bei einer Rellerrevifion itellte ber Beinfontrolleut Bierichent bei bem Landwirt Philipp Gruber von Mipisheim fest, bag von 15 Stild Wein 5 Stild febr fidrt gemulfert wuren. Die chemifche Unter-indung freilte felt, baft febes ber 5 Stud Wein auf bochitens 800 Liter Moft beftand. Die übrigen 400 Biser maren eine bunne Bucterbrübe. 3m ganten waren olfo 2000 Birer Budermaffer bem "Weine fünfter murbe ju 2 Monaten Gefangnis, 3000 90 beigentijcht, allo ein voiles Geibftrafe und jur Beschlagnabme ber 5 Gius Wein verurieit. Der Fall erregt weithin großes Auffeben und böchte Emruftung, benn man itt ber Anlichen und bodyte Antruitung, denn man it of Linficht, doch bei den wahnfinnig hohen Welspreisen eine solch unerhörte Jälfchung des Welspreise ganz beispieltes schmidige Geminnsucht dar tiell. Bur solch ein Getränt magte man 25000 Mart und mehr pro Stild an fordern.
Kreuznach. Eine seitene Hummeiserscheit

obachtet worben. Es zeigte fich ploglich ein grell lenchtenber Streifen, ber bie Erbe tagbel erfenchiete und etma 12 Gefunden anhieft; bar auf folgte ein grober Sternfcnuppenfall.

Bermifattes.

Anigel. Im Minmoch nachmittag lieben fich bert gut gefleidete Manner im Alter von etwa 25 Jahren im Schloffe Bilhelmsbobe bei Kaffel burch ben Kuftellan die Sebensonierdigteiten zeigen. Ploblich worfen fin den Koftellan im Robert für ihr ein marfen fie ben Roftellan ju Boben, fliefen ihm ein

bel batte im Cabre 1914, ale pun ber Spritesperud ting bas Bierbemaie nal bei tempenent murba einen ihm tieb gemerning Epicifelimme, oberben

Elfe in Mis baitet m Erienbah trope ne mationes Schadeni ratene 6 Bicich all Die Unatom nenen S ble (Bell

berung führ fol Mur ber brille av ben Ein bann, be tilber u Cingriff taldiere neidlag mirb. I frahlur eit lang Birlun her mro Sutuni aragung ille frue

Instiduct Geblete bilben Lauftei tion ber Det Beligeis negen b idnire i Branifi warfe, Burger Mhrten nor ber

Jungen. Rocht

Bruger Die B

Echeilt Sul Sti

Anteilt.

la Bet Mampi bitfer igals nus E morbe Diener ber be

> der at Stellu bette. in ber Sebin bem ! Straff

com ?

mente

benten Ichtoffe

amier finan 78, je triibe bente Sieru Meile Meile Benting berief tien in in Itant Der Der

Men Selb

nen Sorre ania first ben stand

ere

Mp.

etin.

sich.

t in

Bum

halt

ird).

balle

ichs:

(Ber

ffete

000

n, Die

aren.

Blir35

thur

Mart

n poli

tapps

mbelm

prozes

angen i bie unb

なないのです chāffer

gegen

BULT

Mar.

Rible

Bieber.

rollen

ber 3

Hater

in our ¢11 400

Stide aroher in ber 98ein 14 bar 25 000

erfdei.

ier bei d) eil tagbell t; dar

hid her Dahren de ben Stoulist ihm ein ben offen intelsen interes us Men ontre stoulist interes us men of the stoulist interes us me

She use met ass madher

n Hand-Mönde-n lehtet et. Dei ethaliet-georia n Beita ung in

gleichfalls festgenommen. Die Steinadiche Berjungung. Der Leinziger Anatam Dr. Stiede beipricht in bem forben erschie-nenen feit 23 ber "Raburwiffenschaften Steinache Untersuchungen über ben Einfuß ber Reimbeile auf die Gestellung bes Gelamtorganismus, Rach Schli-berung ber Steinachichen Berluche fahrt er unge-febe febendermaben forte Das Alter ift eine Erschr solgendermaßen sori: Das Alfrer ist eine Erlicheinung, die in der Abnühung aller Organe, nicht für der Keimdrife, begründer ist, und beshalb wer-den wie eiemals durch einen Eingriff, der die Keim-drife zu erhöhter Tönigfeit anregt, das Alfrern bes gefemten Organismus aufbalten fonnen. De burch ben Eingriff tatfachlich bas Leben verlangert merben tann, barauf tummt es mobi in erfter Linfe an, ba-über magt Steinach felbft feine Entfchelbung. Der tüber magi Steinach selbst feine Entscheibung. Der Eingriff west nach einmal jugenbliche Kraft, allerdings nur für turke Zeit, dann fest ein unspinichgerer Berfall ein Za, mir tönnen sosar iest ichen sicher sach, das dei Menstein durch die varweichlagenen Massiaduwn teine Verstüngung erzielt wird. Die von Steinach vorgeschlagene Adulgandestrablung dei Frauen wenden die Frauenärzte schon seit langem an eine Vesterung gemisser Veiden wird dedurch erzielt, ober von einer verstüngenden Withung im Sasne Seitnache dei wan dieber troß Birlung im Sinne Steinnage hat man disher troth ber nroben Zohl ber beobachteten Källe nichts besmerkt. Der Stiede kommt zu folgendem Schlugt: Die Astluct mird erft lebren, inniemeit durch die liebers irogung von Reimbrüfen intsächlich eine Berlüngung ober Berlüngerung des Lebens zu erziefen ist. Aus dem Steinachschen Berlüngerung bes Lebens zu erziefen ist. Aus dem Steinachschen Berlüngerung bes Debens zu erziefen ilt, fine ben Steinachiden Berinden ichon binbenbe Schuffe zu gieben, mare angesichte ber vielen Entstäufenungen, bie die Wiffenichalt gerabe auf biesem Gebiete erfahren bat, verfrüht. Auf jeden Fall aber biben bie Ergebnisse ber Berfuche einen fleinen Bauftein für die Erkenntnis ber verwickelten Intrelon ber Reimbrufen.

Der Burgermeifter als fliaget. Behlar. Der Beligeiaffiftent a. D. Rosmahl führt feit langer Beit degen ben biefigen Buggermeifter Dr. Rubn in Mort ind Schrift einen erbitterten Rumpt. In einer Broan unstitlichen Berantsaltungen, ungemilchen Ber-tehr mit weiblichen Angestellten. Annahme von Bravisionen für ben Bertauf städtlichen Zuckere. Stadisson für den Bertauf flachtenen Jacker.
Schwarzichlachtungen usw. der Diese ichweren Borwürfe, die bereits in zahlreichen Stadtberordnetenversammlungen zur Erörterung standen und neuerdiege auch zur norläufigen Amtsniederlegung des
Bürgermeisters die zur gerichtichen Entscheidung
führten, waren nunmehr der Gegenstand einer Beleidigungsflage des Bürgermeisters gegen Kosmadinor dem diesigen Schössengericht. An den Berbandtungen, die non Irish morgans die in die sintende lingen, bie von früh morgens bis in die fintende Nacht bauerten, nahm neben einem gewaltigen laubt find Eingenapparat auch balb Weitlar als Juhörer teil. Diebl Die Bemeisaufnahme stellte lest, bast alle in ber Schrift enthaltenen Antlagen und Beschuldigungen auf Rolch berubren. Rosmahl wurde infolgebessen in einer Gelbitraje von fünfrehahundert Mart ver-Schrift enthaltenen Antlagen und Beschutbigungen einer Besichtigung des Daches berüntergesallen ist. Auf Atolch berühren. Noomabl wurde insagedeifen inngen hat der Arbeiter Rolte aus Wissendern unteilt. Außerdem hat er die sehr erheblichen Koten und Erbeiter Frau, die sich dort bei ihren Ettern unteilt. Außerdem hat er die sehr erheblichen Koten und Mehren feine Frau, die sich dort bei ihren Ettern aufblett, sein zweisähriges Kind und denn sich selbst

worden, weil et fich mährend seiner militarischen Dienkteistung in Tournoi gegen bas Bölterrecht bergangen baben soll. Rach langen Untersuchungen der belaufchen Behorben wurde das dienftliche Ber-dalten Dr. Kernahns als einwandfrei erfannt und er daber bedingungslos aus der Haft entlassen.

Studenten im Jabritarbeiterverband. Die Studenten bes Bolgtechnifume Rothen batten be-ichloffen, fich mabrend ber Ferien als induftrielle und andmirtichaftliche Arbeiter im Intereffe aufbauen. ber Arbeit zu verdingen. Unter anderen hatten beei Studenten in ber Deffauer Juderraffinerie Stellung gefunden. Die bortige Arbeiterichaft forwirfte eine Albstimmung unter ben Arbeitern. Das Granbnis war, bah die Studenten in ibrer Stellung bleiben burfen, wenn fie bem Fabritarbeiterver- band beitreten murden. Die Studenten bakir ber and beitreten murben. Die Stubenten haben biefe Bebingungen jest erfüllt

500 Brafibenien in der Deutschen Republit. Geit bem in Deutschland, der Republit, der Landesvaler sin Reichspräsident ist, hat sich auch die Zahl der Republit, der Landesvaler sin Reichspräsident ist, hat sich auch die Zahl der Reälidenten höndig vermehrt. So haben wir neben dem Reichspräsidenten die Präsidenten der Barlomente, die neuen Beäsidenten der Landessinany ümter (26 an der Jahl), die Abreilungen der Landessinanzämter besten Brösidenten und awar deren Is, jede Oberposidirettion hat ihren Bräsidenten, der trüber Direktor war. Dazu tommen die Oberpräsidenten der Medlerungsbezierte, die Polizepräsidenten, die Rambergerichtes und Landgerichtspräsidenten, und eine Reihe anderer Präsidenten in den Meinisterien und Reife anderer Bealibenten in ben Minifterien und dentralbehörden. Rechnet man alle derartig beitelten Würbenträger zusammen, so stellt sich die Jahl
berselben auf über Soo. Auch der Titet General ist
nicht ausgestorben. Er ist nur auf die Zwilderuse
in Mengen übertragen morden. So beihen sent die
Oberstnatsauwälte dei den Landgereichten Generalstaatsauwälte und die Zeit dürfte nicht sent sein, wo
wir noch den Ober-Venerassauwalt erhalten.
Der "Ober" dat ebenfalls seinen Siegeszug angetreten. Die Zeiten sind nicht ollau sern, wo der drüte
Mann in der Bewölterung amilich betitelt sein wied.
Beildt die jozialdemofratischen Oeganisationen konnan lich von der Titelschmüderei nicht trei machen.
In der Harrei gibt es Generalselretare und Varreidentralbeborben. Rechnet man alle berartig befitel on ber Bariei gibt es Generallelretare und Barteiletretare Rur bas Bort "Unter" ift bei ben Titeln

Der Zentralverband beuticher Saus- und Grunds belitzervereine batte in Magdeburg leine Sauptver-bentralung. Der Borittende Dr. Baumert (Span-imäftig vertreten fein. Su) leitete bie Berhandlungen mit einer eingehen bes ein. Professor Bredt (Rarburg) fprach über Grundrente und ihre Stetter". "Die Grundrente im Varis eine gestellte Grundrente und ihre Stetter". "Die Grundrente und ihre natürliche Größe für jedes Grundstuff und fahr durch teine Gesengedung abgeändert werden. Tolle die Grundrente im Wege der Besteurung sür den die Grundrente im Besteurung sier des Ghlacht von Warschung weiter gehe und daß die Gellacht von Warschung weiter gehe und daß die Diefer lotale Bochindbreile der Bocht und Miete feltgesein, ben weiteren Berlauf ber Schlacht auszulprechen. Beet

Elsenhahnbetrag. Wegen großer Berschlungen in Mitera ein Beamter der Gliterabserigung vorist in Altena ein Beamter der Gliterabserigung vorbaitet worden. Es wird ihm zur Last gelegt, die
Clienbahnverwoolung dadurch um nambaste BeClienbahnverwoolung dadurch um nambaste Beclienba Cijenbahnverwolung dadurch um namhajte Betroge geschädigt zu haben, daß er singierre Resiamationen anerkannte und die kuszahlung von
Gchadeneriatiummen für angeblich in Berlust getratene Glitter veranlasse. Drei hiesige Einwohner, die in die Angelegenheit vermidelt sind, wurden
die in die Angelegenheit vermidelt sind, wurden
die in die Angelegenheit vermidelt sind, wurden
die die Angelegenheit vermidelt sind die Angelegenhei und der Gefellichaft die Anfammung des Kapitals, bas für die Serftellung feiner Wohnung erforderlich Ber bas Rapital nicht anfammelt, fonbern uon einem aubern borgt, muß es biefem (bent Sausbefiger) verginfen und, joweit es burch Berichleif fei-bet, amorufieren. Wer felber fein haus erwerben und perwalten mill, follte gleichwohl gegnungen werben, ben Gegenmert als Rapital angufparen, bamit er von ben Zinfen feine Miete gabten fann. Mm besten miliebe biefer Sparzwang burch bie Reichsgesehgebung für alle bie ausgeübt, welche teln bestimmtes Minbestapital von vielleicht 10 000 Mart ober noch beffer 20 000 Mart nachweislich Das angefammelte Wohnungstapital ift gegen jeben Jugriff bes Sparers felber mie irgend melder Glaubiger ju fichern. Es ift vererbbar und unpfändbar." Reben anbereren Rebnern iprach meiber Generaljefreihr bes Berbandes, Dieffe (Charlottenburg, über "Die neue Gefeigebung auf bem Gebiete bes Meterschutges und ber Bahnungebeschiognahme" unter Boriegung folgender Entschließung: "Der Zentralverband erftart sich grundfählich gegen jede Zwangamirischaft. Zwangswirtichaft und 3mangemielpreife burfen niemals Selbstymed fein, fondern muffen auf ihre fegialen Imede befderuntt bleiben, beshalb burjen bie ge-ieglichen Borfchriften bes Meterichunes nur fomeit und folonge Umwendung finden, als er im brin-genbiten Intervise ichunbedurftiger Mieter notwendig ift. Die Zwangewirtschoft im Mielmefen, insbeson-bere bie Festiehung von Zwangemielpreisen bari iberhaupt nur als eine vorlbergebende Magnahme für bie Beit eines befonberen Rotftanbes geiten. Dit biefen Grundjagen fiebt bie preufifche Sochit micienverordnung vom 9. Dezember 1919, mit ihren verberrenden Birfungen in unlösbarem Biberfpruch. Die Bicte foll fo bemellen werden, daß sie mindestens umfaßt: die Berzinsung des im Hause angetegten eigenen und fremden Kapitals einicht. Tilgungen; die Dedung aller mit dem Hause verbundenen öffennichen und notwendigen, privatrechtlichen, regelmäßig wieberfehrenden Baften einichlieflich Mufmenbungen für bauliche Unterhaltung; eine angemeffene Bergutung für bie Bermaltung bes Daufes, und eine angemeffene Rififopramie für Leersteben von Wohnungen und Miewerluft."

Buntes Muerlei.

Robleng. Die ameritanische Behorde bat ver-fügt, daß für die Dentichen im ameritanisch beseigten Gebiet feinersei Wettschießen, also Schügenseite, er-

Bieblich. Der Rufter Eberg wurde als Leiche por ber Airde aufgefunden. Es icheint, bag er bei einer Besichtigung bes Daches beruntergefallen ift.

du tragen. Strasmisdernd tom für den Berurieilten in Betracht, dah er nach seiner Annahme einen In Berlin, 13. August. Die Berliner Kriminalbeitung Widertlage erhoben hatte, wurde van sibigung Widertlage erhoben hatte, wurde van sibigung Widertlage erhoben hatte, wurde van seines Berliner Großdamt gesalschte Wundnahmen in Verschellt wurden, das Belgien zurück. In dannahmen sie kallschen Warf gesalschte Plundnoten von die seislichte Plundnoten warf gesalschte Plundnoten von die seislichte Plundnoten von die seislichten die seislichten die seislichten die seislichten

uan Dangig über Elbing nach Diterade, weiter nach Allenftein, Bentau, Ronigeberg und von bort über tas haif gurud nach Dangig führte. In 16 Rubertagen murben rund 900 Rilometer gurudgelegt.

ib. Bab Rauheim, Cinft und jest. Gin befannter Gruft, Aurgajt, über bie augenblieflichen Berhaltniffe befragt, gab barüber folgende Antwort: Grüber wechselle ich tuglich ben Kragen und wöchentlich einen Sundertmartichein, jest wechsele ich täglich einen Sundertmartichein und wochentlich ben

ficifet. Durch bos Juiammenarbeiten ber orga-nifieren Bandwirtichelt mit ber Subtvermaliung

nisserem Bandwirfickols mit der Stadtverwaltung
werden der Benditerung 150 000 Jentner Spetisvarioffeln aus Auchessen jum Preise von 20 Mort
den Inderenders überwirfen.
Eickel-Wanne. Die Kriminalpolizet dat zwei
Urbeiter aus Wanne der festgenommen, die im
Berdacht seeben, die Ledrerin Gertrud Schamann
aus Lickel flitzlich ermordet zu kaben oder doch an
dem Wested beteiligt gewesen zu kein.
maßersim, 14. August Jur Nachricht über die
Speis-Schiedung aus Hollond im Werte von 25
Williamen, deren Empfänger ein früherer Seedsiiszier senden der doch auch und und umarmte sie berzlich.
Wich mein Mutterle, das Dank, daß Du dan
erechte Wort gesprochen. Wie din ich froh und
erechte den zusächnigen Stellen mitgereilt, daß
es sich nicht um einen früheren Seedssigter handelt. co fich nicht um einen früheren Gecoffigier handelt

Renesse Rowcimten

my Climburg (Cahn), 15. August. Der frühere Reichswehrminiser Noste iproch beute hier liber die politische Bage und beschäftigte sich eingehend mit ben augenblidlichen Berbalmigen im Often, Co iet vaturlich, ban weite Arcije unieres Baifes in-tolge bes militärischen Borgebens ber Bolichemiten im hindild auf die Ronnention von Tauroggen eine Erleichterung unlerer Loge erwarteten; boch muffe bie strengte Reutralität dentiderfeite unbedingt gewahrt werden. Er teile nicht die Auffassung, bag Bolen vernichtet werden music. Im übrigen gabe es in Rustand nichte, wofür die benischen Arbeiter

Deufscher Hausbesißerfag.

Der Zentralverdand deutschen der Ausbesißerfag.

Der Zentralverdand deutsche Hausbesißerfag.

Der Zentralverdand deutscher Haus und Ernnebeligerbereine batte in Magdedurg seine Haupurt.

Der Zentralverdand deutscher Haus und Ernnebeligerbereine batte in Magdedurg seine Haupurt.

Der Zentralverdand deutscher Haus und Ernnebeligerbereine batte in Magdedurg seine Haupurt.

Der Zentralverdand in diesen Wehren gleiche

Rugland und Polen.

sengt, bag bie Bolen nicht geschlagen seien und bei Fortbauer ber Kample ihre Bage verbeffern könnten. Die Delegierten batten ben Muftrag, jebe Entwaffnung, gleichviel eb nollständige ober teilmeife, abaulebnen.

mg Berlin, 15. August. Der beutiche Gefanbre in Warich au, Graf Dbemborft, ift gestern mit ben Leitern ber anberen fremben Missionen aus Warschau in Begleitung eines Berkreiers des polnlichen Ministeriums den Aeusern in Posen eingetroffen. Wie wir hören, hat auch Lard dindernon Warschau verlassen.

ms Mainz, 16. August. Rechtsanwalt Lecterc hat gegen bas Urreil bes französischen Kriegsgerichts in dem Geimardenst-Brozeft gegen Willinger (10 Jahre Gefängnis und 10 Jahre Aufenthaltsvervoi) Regifion eingelegt. Die übrigen in Saft befindlichen lingeflagten baben bie Strafe anertannt und merdangeriagien gaben die gerafe aberfannt und wers den zu ihrer Berbuftung bem deutschen Zivilge-jängnis übergeben. Die Untersuchungsbast wird den Angestagten voll angerechnet. hm3 M a i n z, 16. August. Wie Haus melbet, hat die französische Militärbehörde die im Heimat-

bienft-Brogeft verurteilten bret Lubmigshujener Umgeflagten Sittinger, Schaffer und Beid, Die unter Bubitigung milberaber Umftanbe ju je einem Jahr Gefängnis verurteilt worben maren, biefe Strufe erioffen und fie geftern in Freibeit gefett, weil fie biefe einsachen Lente für weniger verantwortlich

Der Auftralier.

Roman von Sebmig Courths. Dahler. (Rachbrud verbaten.) (19. Fortfehung.)

Dit Beibenichaft erfafte fie bie Sande feiner Mutter und tufte fie.

Muf Bieberfeben, liebe, teure Mutter. Muf Wieberfeben, thein liebes, fiebes Rind, erwiberte Frau Janjen berglich.

Ralf trennte fich ungern von Dagmar, aber er fügte fich. Er führte fie jum Wagen. Da fühlte er in feiner Brufttaiche ben Brief, ben er in Bermahrung genommen hatte.

Diefer Brief tann boch nun pernichtet merben, Dogmar?

Sie nidte und lächelte ihm gu. 3a, nun habe ich ja ein Engagement auf Lebenegeit gefunden, icherate fie, Aber bitte, gib mir ben Brief. Es ift eine Photographie von mir bariamen.

Schente fie mir, bat er rold. Sie nahm bas Schreiben aus feiner Sand und rif bas Aupert auf. Den Brief reichte fie ibm.

Go, bitte vernichte ibn. Und jest gib mir bitte Deine Bullfeder.

Er erfüllte ibren Bunich, und fie ichrieb unter ihr Bild: Far alle Beit in Treue Dein. Dagmar, Damit wollte fie ihm eine Freude machen.

herabfab. Junig füßte er ihre Sand. Dant, heißen Dantt Dieje Worte follen mich

immer froh maden, menn ich auf Dein Bild febe. Muf Bieberfeben - meine Dagmar.

Muf Wieberschen, Raif. Gruf Mutter noch ein gut und ebel fein.

Dante, Empfiehl mich Deiner Mutter und

Dogmar aimete froh auf. Mich Ralf - Lotte barf ja nun in Gehonau

Gin Freubenichein lag auf ihrem blaffen Beficht. Er nidte lichelnb. Dann fuhr ber Bagen ba-

ichien am Fenfter. Dagmar wandte fich noch ein- aufnehmen wird. mal um und grüßte gurud.

Richt berufen, Ralf - nicht berufen. Er ladie berglich.

Ach, Mutterie, fei nicht fo aberglaubifch. Schau ba lies, was mir meine Braut unter ihr Bilb gefdrieben bat. Das bannt alle 3meifel, Gie bait ihr Bort, Mutterfe, Und meine Biebe ift fo ftart, fie reicht für gwei; ich zwinge fie bemit gu mir,

Dos molte Gott, wein Ralf. Gie ift ein liebes, ift ficher, Und alles meitere fügt ber Symmel - 3u etwas befanderes von mir? einem guten Enbe, boffe ich.

Die Sauptfache ift, Mutterle, daß ich fie nun ge. Dich febr intereffieren mirb. borgen weiß in meiner Sut.

Mis Dagmar in Schonau antam, lief ihr Botte

bis jum Bagen entgegen. 3ft bas nun nett von Dir, Dagmar, bag Du bem Merger und herzeleib: Affa fprich. ohne mich nach Berndori fabrft? 3ch mare bach fo gerne mitgetommen, fagte fle pormurfsvoll.

in thre Arme. Gel nicht boje, Lotte, es mußte fein. Mach ein

freundlichen Geficht, ich bringe Dir auch eimas Schönes mit.

Leite barchte auf.

28as benn, Dagmar ? Die Rumteffe führte bie Schwefter fcmeigend in ihr Bimmer. Dort fufte fie Botte innig und fagte

Meine fleine Botte, ich bringe Dir die Erfaub- bach ichatte und ihm zugetan bin, nicht, weil es nur

In ihrem Zimmer, fie lieft fcon wieder Die Modegeitungen.

Du follft es guerft erfahren, Lotte, früber als Mama. Ich habe mich foeben mit Ralf Janfen ver-

Lotte gudte gujammen. Ihre Mugen faben angitpoll in die der Schwefter.

Dagmar - bas baft Du unferetmegen getan, für Mama und mich, damit wir Schonau nicht verlaffen mutjen, fagte fie mit bebenber vonmme.

Biebevoll zog Dagmar fle an fich, damit fle ibr nicht ins Beficht feben tonnte.

Rein, Lotie, glaube bas nicht. 3ch freue mich natürlich, daß Eure Heimar nun Schonau bleibt und - ein gang ffein wenig babe ich natürelch and an Euch gedacht. Aber in ber hauptfache habe ich Ralfs Antrag angenemmen, weil ich ihn fo boch imige und mich in feiner Sut ficher weiß por allen cturmen des Lebens.

Botte bridte ibr Geficht an bie Schulter ber Schmefter. Sie wogte nicht aufzusehen, als fie

Aber Du liebit ihn nicht, Dagmar?

Diefe atmete tief auf.

Sei ruhig, Batte, ich weiß, mas Dein ehrliches Berg behrudt. Aber biefe Gorge lag fahren, Ich betrige Raff nicht. Ich babe ihm gefagt, bag ich ibn nicht liebe, wie er geliebt werben mußte. Alles have ich ihm ehrlich anvertraut, was ich ihm fagen mußte, um por mir felbft besteben gu fannen. Trebbem will er mich zu feiner Frau machen und behauptet, es fei ein Gillet für ihn, wenn er mich belaugen bart. Er ift fo gut, jo einzig gut.

Da bob Botte ben Ropf und fab bie Schwefter mit feuchten Mugen an.

Ja, er ift ein ebler Menich. Und nun bin ich froh, da ich weiß, daß Du ihm alles gefagt haft. Wie tonnte ich auch nur glauben, bag Du unebriich banbein murbeit, Du meine ftolge mabrhafte Schmefter. Wie ichabe ift es boch, daß Du ibn nicht lieben tannit, mie er es verbient. Aber ber liebe Bott mird Dein Derg ju ibm lenten, er mird es fugen, baß ihr gliidlich miteinanber werdet. 3br feid für einanber geschaffen.

Ladelnd ftreidelte Dagmar ihre Bange. Raif war fo rührend in feiner Freude, fie beschämte mich. 3ch tomme ja mit leeren Sanben gu ihm.

Die letten Borte rangen fich gagend von Dagmars Lippen, Botte umfahte bie Schmefter in heißer Gorge.

Dagmar, liebe Dagmar!

Da zwang diese alles in fich nieder, was fich mieber in ihrem Sergen gegen diefe Berbinbung ftrauben molite.

Sieh nicht fo angfelich aus, fleine Botte. En ift alles in ichonfter Ordnung. Ich bin nicht ungludich - im Gegenteil, ich freue mich, bag ich Ralf gludlich machen fann. Ralfs Mutter bat uns auch ichen ihren Gegen gegeben, auch fie welfs Und es rubrte fie, wie verffart er auf biefe Warte meine Sorgen und Bebenten und fand es boch gut und richtig, baft ich ihrem Gobn mein Jamort gab. Was ift fie für eine liebe, gutige, felbitiofe Mutter!

Beit umichlang Lotte bie Schwefter.

3a, Dagmar - mer ja eine Mutter bat, muß

Dogmar abnte, was in Lotte vorging. Gie lunte fie berglich, Alle Menichen tonnen nicht gleich meiner lieben, fleinen Schwagerin einen berglichen fein, Latte, und eine Mutter ift nicht wie bie anbere. Grubte nicht barüber nach. Du haft ja mich, wie ich Dich babe.

Lotte zwang die Tranen nieder und nidte. Wenn Du nicht warft, Dogmar, ich glaube, bann mare ich ein gang grafflicher Menich gewurden.

Du bift aber gettlob ein febr flebensmerter Menfch, meine Lotte. Und nun lag uns gu Mama Ratf fab ibm nach und auch Frau Janfen er- geben. Ich fürchte mich bavor, wie fie bie Botichaft

Lotte nidte. 3ch weiß. - meil fie bavon ge-Mis der wagen verschmunden war, sah Ralf auf spromen bat, daß Du eine gute Barrie machen sollst. nünftig gebandelt baft.

Wie Du mich verftebft, Lotte! Das ift es, bapor fürchte ich mich.

3ch helfe Dir, foviel ich fann, Dagmar. Aber nun log mich Dir erft einmal fo recht von Bergen Etlid wäufden, meine liebe, golbene Schmefter Menn ich nur mußte, daß Du mit frober Zuver-Ald, mein Mutterfe, hab Dant, daß Du ban Wenn ich nur mußte, daß Du mit frober Zuverrechte Wort gesprochen. Wie bin ich frob und ficht in die Jufunft ichautelt, dann tonnte ich mich berglich freuen, baf Ralf Sanfen mein Schwager

Die Schweftern fugien fich berglich und gingen donn, innig umschlungen, gur Mutter.

Grau Ellen blidte etwas gerftreut von ihren Robebinttern auf, als ihre Tachter eintraten. Saft Du einige Minuten Belt für mich, Mama?

fragte bie Romteffe. Frau Ellen ichob bie Mobeblatter von fich. Beit genug, Dogmar, 3ch gloube, bas ift jehr bas einzige,

gutes Rind und mird Dir ein treue Frau fein. Das an bem ich teinen Mangel leiben merbe. Billfe Du 3ch habe Dir eine Mitteilung ju machen, die

Fran Ellen ftunte ben Ropf in Die Sand. Solfentlid ift es nichts Unangenehntes. Rein, Mamu, im Gegenteil, es wird Dich freuen.

Dann nur fdneil beraus bamit. 3d tann eine angenehme Rochricht fehr mohl brauchen nach all

Dagmar atmete tief auf. Raif Janfen wieb beute nachmittag zu Dir tommen und Dich um Dagmar frieg aus und jog bie Schwefter feft Deine Einwilligung ju unferer Berlobung bitten. 3ch habe ibm foeben mein Jamort gegeben.

Frau Ellen fprang auf und fiel ihrer Tochier um ben hals. Mein liebes, gutes Rind, wie febr freue ich mich über biefe Rachracht. 3ch batte nicht ju boffen gemagt, bag Du fo vernünftig feln mirbest, meinen Ratichlag so ichnell zu befolgen.

tes gudte nerobe in Dagmare Geficht. So mußt Du das nicht auffalfen, Mama, Sch habe Roff mein Iamert gegeben, weil ich ibn febr eine sogenannte gute Bartie ift. Ich bitte Dich bein- fühlchen seit in nichts zusammen, und ber Reft war Jugleich fühlte fie aber auch, bag Ralf zusammen. gend, meine Berlabung nicht in diesem Sinne auf- ein jammerliches Empfinden, das taum zuließ, sich zudte. Unruhig und anglitich sab fie zu ihm auf den Schein eines glücklichen Brautigams zu geben. und in ihren Augen lag ein siehender Ausbruck. gufaffen. 3d bente, Rall ift es wert, um feiner

feibft millen gewöhlt gu merben. Lotte machte ber Mutter hinter Dagmars Ruden ein Zeichen, vorfichtig ju fein. Da lentte

Alber Rinb, mem fagft Du das! 3d hege eine große Sompathie für diefen ausgezeichneten jungen Mann. Selbiwertanblich ist er mir als Schwieger-fohn herzlich willtommen. Und dir, mein Rind, wünsche ich von Bergen Glüd! Das ist wirklich wieder einmal eine Freudenbotichaft. Ich fürchtete

ichon, der Hiemmel habe uns gang und gar verlassen. Frau Ellen wischte sich mit dem Taschentuch einige schnell gur Berfügung stehende Trönen fort und umarmte ihre Tochter. Sie wollte nun die kleinsten Einzelbeiten hören. Aber Dagmar berichtete ihr nur alle Neuherichkeiten. Sich der Australie ter mit allem, mas fie bewegte, anguvertrauen, mare

ihr unmöglich gewofen. Bur Frau Ellen hing nun ber Semmel gleich mieder voller Beigen. Gie war freudig erregt, baute Buftichlöffer, bie nun allerbings festeren Grund hatten, und jeste fich bann wieder mit neuen Toilette-planen ju ihren Zeitungen. Alls am Rachmittag Ralf Janjen tant, fand er freudige Aufnahme. Botte machte entichloffen ber fteifen Feierlichfeit

ein Ende. Gie fiel ohne Umfchweise ihrem Schmager um ben Sale, fußte ibn berglich und fagte gwi-iden Laden und Beinen ichmantend: Go, nun bift Du mein lieber Bruber Raif.

Große Beremonien lieben mir boch beibe nicht, bubei tommt immer bas Berg zu turg. Ich muniche Dir von Bergen Gludt Du befommit eine liebe, golbige Frau und Dagmar befommt einen Mann, wie fie ihn bester nicht sinden fann. Werbet recht, recht gludlich miteinander.

Ralf fab fie lacheind an und blidte gu Dogmar

Wir werden uns beide Mühe geben, Deinen mur sagen, mann Wunsch zu erfüllen, tieines, tiebes Schwesterchen Das will ich geben. Nicht wahr, Dagmar?
Sie nickt ihm lieb und freundlich zu. Ich in Trauer und fo wir werden es auch, ohne uns große Mähe geben zu müssen, sagte sie scheinbar frob und heiter, die Eltern hier in wer nicht.

Da trat er raid ju ihr und fußte ihre Sanb. Sab Dant für bies Bort, liebe, teure Dagmar. Und nun gelchah alles, mas zu einer regelrechten Berlobung gu geboren pflegt.

Es gab ein großes Staunen in ber Befellichaft, als am nöchften Tage die Bertobungsanzeigen von Komteh Dagmar Riedberg und Ralf Janjen verlichtet wurden. Frau Allen hatte felbst für eine sofortige Beröffentlichung gestimmt, ohne Rudficht auf Die Trauer.

Die Berlobung batte viel Staub aufgemirbelt. Die meiften Berichoften waren febr gufrieden, bug fie nun ben "Muftralier" perfonlich tennen ternen murben, benn burch feine Berbinbung mit ber Ramteffe Riebberg, Die außerdem febr beliebt mar, trat er nun in nabe Beziehungen zu ber Befellfchaft.

Einen Menichen gab es aber jedenjalls, ber unangenehm burch biefe Berlobung überraicht murbe, und biefer eine mar Baron Heinz Rorff, Er

Dogmar batte meine Frau werben bürfen, benn ich liebe fie - trogbem ich fie aufgegeben habe. Und fie fann ihre Biebe zu mir auch noch nicht aus ihrem Sergen geriffen haben, bas ift ausge fchloffen. Sie hat die Bewerbung bes Auftraliers nur angenommen, um verforgt zu fein, bachte er. Rie war ibm feine Braut reiglofer erichienen als in biefen Tagen. Wenn er fich bisber mit einigem Erfolg in eine gewiffe augerliche Berliebtheit für fie hineingestiegen hatte, fo fiel biefes unmahre Ge-

ben Schein eines gludlichen Brautigams zu geben. War bisber Dagmar ber allein leibenbe Teil bei bem Bruch amifchen ibm und ihr gemelen, fo murbe auch ihm nun fein Teil an Schmergen gu-gemeffen, und es tomen Stunden, in benen er fich frogte, ob er nicht mit Dagmar in beicheibenen Beraltniffen gludlicher geworben mare, als mit Lifa n Glang und Fille. Mber gewöhnlich fam er dann nach langem Nachdenten boch ju bem Schluft, bah er auf ein forglotes Leben in Lugus und Behagen noch meniger hatte verzichten fonnen, als Dagmars Befig.

Frau Ellen wünschte min, bag ihre Tochter mit ihrem Berlobten Die üblichen Berlobungsbeinche machen follte.

Man wird mich nicht fehr freundlich in Deinen Rreifen empfangen, Dagmar, meinte Ralf. Die Ramtefte ichuttelte lachelnd ben Ropf

Das find Deine alten, torichten Befürchtungen, Ralf. Du wirft feben, man kommt Dir überall freundlich entgegen. Auch in meinen Kreisen weißt man einen tuchtigen Wann zu ichalben. Und im übrigen find jest Deine und meine Rreife biefelben.

Richt mahr, ba barf es feine Unterichiebe geben? Anch fonnen Gie Dagmar nicht ifolieren, lieber Sohn. Gie much boch auch in Jufunft in ber Ge-fellichaft die Stellung einnehmen, die ihr zufommt, marf Frau Ellen ein.

Dagmar fahte mit festem, warmem Drud Ralfs fand. Lag Dir nicht bange fein, Ralf. Meinet-wegen brauchtest Du teinerlei Bertehr anzubahnen. Aber Du bilt jest unbebingt ber ber bes größten Grundbefites in ber gangen Umgegenb, unb fo ein Befin verpflichtet.

Bachelnd fab er ju ibr auf. Es wird ichon recht fein, wie Du es willft, Dagmar. Meine Frage war auch mehr icherghalt gemeint. Ich bin burchaus teine Einsiehlernatur. Du muht mir in Bufunft nur fagen, mann und an men ich Einfabungen er-

Das will ich gern tun. Borlaufig find mir aber in Trauer und tonnen fo gurudgezogen leben, als mir mollen. Gefelligfeiten im großen Stil, wie fie bie Eltern bier in Schanau gepflegt haben, mag ich

Aber Dogmar, 3br merber boch hoffentlich Gurem Stande angemeffen ein großes Saus führen? Dos ift boch felbitoerftanblicht rief Frau Ellen eif-

Ruhig ichüttelte Dagmar ben Ropf.

Rein, Mama, wenn Ralf bas nicht ausbrudlich wünscht, gang gewiß nicht. Ich sinde es viel hüb-icher, einen kleinen Kreis gleichgesinnter Menschen um mich zu haben, als wahllose Masseneinsabungen ergeben zu lassen. Ich dente, daß wir auch darin harmonieren, lieber Ralf Buftimmenb fab er in ihre Mugen.

Justimmend sah er in ihre Augen. Frau Ellen war etwas verftimmt. Sie hatte sich auf märchenhafte Feste gefreut, die fie im Ramen und auf Kosten ihres Schwiegersohnes veranstalten wollte. Run wurde ihr dieser schwiegerschnes veranstalten wollte. Run wenn man sich in Bernderf mit einem "fleinen Kreise und einer ichsichten Gesielligteit begnügte, dann tennte sie des schlechten Eindruckes wegen in Schönau nicht üppiger leben nis ihr Schwiegersbin. nis ihr Schwiegerfohn.

Ungersucht gemischt, daraus nieder. An dem Ausgendick, da er ersuhr, daß Dagmar aus diebe hätte er naufrlich in eine größere Geselligkeit ohne weiteres gewilligt, aber da sie selbst eine gewilligt, aber da sie selbst eine gewissen ich sein Geld gehabt hatte, niemand als Befanntschaft all der Westen machte Rolf die der Verlagen ich liede sie — trobbem ich verden dürsen, denn sich liede sie — trobbem ich

Befannticalt geworben maren.

lleberall murbe er aufjerorbenilich freundlich aufgenommen, Much in ber Familie des Bantiers Boltmann erichien das Brautpaar. Bei diefer Gelegenheit traf es mit Baron Korff zufammen.

Als Dagmar am Urm ihres Berfobten ben Bolfmannichen Gulon betrat und Being Rorff erblidte, ging es ihr wieber wie ein Stich burche Berg.

Da nahm er fich zusammen und lächeite ihr be-rubigend zu. In höftlicher Rube, wenn auch etwas gurudhaltenb, begrufte er ben Baron fo gut, mie bie anberen Gerrichaften.

Bifa Boltmann plauberte mit Dagmar, mie eine gludliche junge Braut gur anbern. Beit meiß ich doch, mein lieber Berr Janfen, fagte ber Bentier, weshalb Ihnen bas Wohl ber

Schonauer Damen gar fo fehr am Sergen lag. Raif ermiberte einige belanglofe Borte auf biefen Seberg. Er konnte nur fcmer feine Rube bemahren, benn er fah, bag die Augen des Barons mit einem heigen, brennenden Ausdruck auf Dagmars blaffem Gesicht rubten. Korff tonnte feine Mugen nicht von Dagmar losreifen. Er juchte ihre Mugen auf fich zu lenten, weil er barin leien wollte, nugen auf sich zu lenten, weil er barin lefen wollte, ob in ihrem Herzen alles gestorben war, mas sie für ihn empfunden hatte. In dieser Stunde erschen ihm nichts wichtiger als diese, Frage. Und es erschien ihm wie Wahrstinn, daß er Dagmur aufgegeben hatte. Die reiche Braut war ihm jest nur eine lästige Festel. Ein brennende Eisersacht auf Ralf erzüllte sein Berg, Eisersucht und Reid, weil bieler den Wassenstellen. biefer ben Regungen feines Gergena batte folgen

Baron Korff fragte fich, ob Raft Sanfen mußte, bag Dagmar ibn liebte. Dag fie ibn noch liebte, wollte er in feiner Citelfeit nicht bezweifeln.

Gein Blid flog ju Raif binüber. Diefer fing ben Blid auf und ermiderte ihn mit einem ftolgen, brobenben Aufbligen feiner Augen. Zugleich erhob er fich und ftellte fich, icheinbar zufällig, fo zwischen Korff und feiner Braut, daß biefer Dagmar nicht mehr anfeben fonnte. Rorff erfannte notürlich bie Abfiche und mußte nun, bag Dogmar ihrem Ber obten von ihren früheren Begiehungen gu ihm ge-

Er bif fich auf bie Lippen und mandte fich mit einer febnellen Bewegung feiner Braut gu. Indem er ich an ihrer Seite nieberließ, murbe ihm ber Musblid auf Dagmar wieber frei. Er fante Lifas Sand und fufte fie. Das tat er nur im inftinttipen Befireben, feinen Seelenguftand ju verbergen. Als aber babet fein Blid Dagmars Geficht traf, fab er in ibren Mugen einen Ausbrud ber Qual, ber ibn frobloden liefs.

(Fortfelung folgt.)

Sport und Spiel!

hochbeimer Sportverein 1909. für bas Stif-tungsfest am nächten Camptag und Countag find als Geguer für die Fußballmannschaften verpflichtet worden: für die 1. Wannschaft: Kuftballflub Hochste Unterlieberbach (Rheinmaingaumeister jest Rlaffe 21) für die 2. Mannichaft: Fugballflub Biftoria 1910 Mainz-Biombach (Mittelrheingaumeister jeht Ktalfe 20). Unterliederbach verfügt 3. It. über eine sehr iplestarte Mannichaft und hat seit Schluß der Ber-bandstpiele gute Fortschritte gemacht. Resultate bandefpiele gute Forifdritte gemacht. Refultate gegen Bigagegner wiet Stabtemannichaft Sidhft 1:2 Germania Schwanheim 2:2 u. a. m. bejagen jur Genige, baft Sochheims 1. Mannichaft, die in neuem Dreg mit stärtster Mannichaft antreten wirb. alles bergeben nuß, um ehrenvoll zu bestehen. -Die 2. Mannschaft Sochheims, die felt 1. Janua 1920 14 Spiele austrug, manon 7 gew., 2 unentich und 5 nur tnapp verloren gingen, bei einem Lorverhältnis von 52:23, wird gegen die förperlich
tärferen Mombacher einen ichweren Stand haben.
Der Melbeichluft für die Wettläufe ist die
Blittmoch, den 18. August verfängert worden.
Ueber das genaus Festprogramm wird noch berichtet. Die Fuftballipiele am vergangenen Conntag enbigten: Sochheimer Sportverein (1. u. 2. tomb. gegen Sportverein St. Goarshaufen 1, 2: 2, h. Sp. 21, 3, gegen St. Goarshaufen 2, 1:2; 1. 3gbm. Hodheim gegen Igbm. Floreheim 6: 2.

Arbeitsamt Biebrich

Schulftrage 2.

Unenfgelfliche Bermifflung von Afrbeitsftellen jeder Art (and für nur finnbenweife Beichaltigung) Ferniprecher Itr. 562.

Bezugs

N3 9

Nr. 277.

Grand b 1907 für Jahr 192

78t. 278

amb Rity

tie eine burd id

Radjmel

ober ER

Musführ Inftenios

tenitteri

purpeu

belbige für 191 Icke be Wit

briten

micht of thirth.

thenfo

bir Be

breiter brutid fri üb

Unbeb

Folen.

De

tin Stond

itziler

tongs

total 1

Iden

Binb .

M. C

Bran

Fred

Die

(Es Britist

Syles Sielegere

Die Erflärung betreffs Feuerbestaltung mirb auf bem Rathaus, Zimmer 38, bei Deren Geameter Deng enb gegengenommen. Dienfritunben von 9 bis 12 Uhr. Beurfunbung gefchiebt tofirnlos. Manmels ber Beribnlichteit burch Baf ober Steuerzettel.

Der Berein für Jeuerbeftattung E. P. Hendiftrage 4. Biesbaden, Telefon 281.

Bereins- und Kamillen-Drudfachen

fielert ichnellfiens in jauberer Trusjührung

Bumdrugerei Gnido Zeidler Blebrich Rathausstraße 16 - Jerurul 41

Districtive Control of the Control o

herren: u. Anaben. Befleidung

Ohne Rudficht auf ben bisherigen Selbittoftenpreis habe ich, um ber :: hentigen Beit Mednung gu tragen ::

bedeutende

Preisermäßigungen

in allen Abfeilungen vorgenommen. lleberzeugen Gie fich bitte burch gwang-Tofen Befuch meines Lagers ::

Bruno Wandf,

Wiesbaden,

Airchgaffe 56.

Umfliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim a. M.

Befanntmadjung.

21m Dienstag, ben 17. Liuguft 1920 in ber Rührmittel-Bertaufoftellen Wilhelm Reim, Beier Merten und Buich: 250 Gramm Soferfloden gum befannten Breife gegen Boriage ber roten Rrantennübrmittelfarten.

Mm Dienstag, ben 17. Muguft find die Abichnitte Rr. 3 ber braunen und grunen Lebensmittelfarten bei den Handlern zwechs Bezug von Zuder einzu-reichen. Die Handler liefern die Abschnitze unter genauer Angabe der Stückzahl am Donnerstag, den 19. August im Rathause, Jimmer Rr. Za (Gebensmittelftelle) zweds Zuteilung ab. Rach biefer Zeit merben feine Karten mehr angenommen. Zur Aus-gabe gelangen 900 Gramm Zuder für Monat Juli und Muguft gufammen.

Sochheim a. Dr., ben 16. Muguft 1920. Der Magiftrat. Urabacher.

Unzeigenteil.

In das Genoffenichafteregister ist heute bei bem Borichuse und Areditoerein e. G. m. u. H. zu Soch-heim a. M. (Ar. 6 des Registers) folgendes einge-tragen worden: Die Genossenschaft hat lich in eine

folde mit beidrantter haftpflicht umgewandelt. Die

Hirma lautet jest: Borichusterein, e. G. m. beicht.
3). zu Hochbeim a. W. Die Hollfumme ist auf 1000
Wart der Geschäftsanteil auf 300 Mart, die Iddis.
3cht der Geschäftsanteile auf 1 setzeicht. Gegen-

stand des Unternehmens ift ber Betrieb einer Spar-und Darfehnstolfe aur Pflege des Gelb- und Kredit-verfebre und zur Förderung des Sparfinns, sowie Aussuhrung aller Bantgeichilte. In Stelle des alten Statuts ift die Renfalfung vom 15. Juni 1910

geireten. Die Befanntmachungen erfolgen im Soch-beimer Stabianzeiger. Hochbeim a. IR., ben 10. August 1920. Himtsgericht.

eller Größen in jeb. Quantum

Sachheim, Giditrage 9.

20 Balbillet friid geleert

hugo Neumann, Weingrohandung, Mains

Rafferftraße 9, Telefon 308,

10 Dehott

Biebrid, auf dem Riehlichulplaß.

Beute Dienslag abend 5 Mgr

Das große Weliftadf-Programm. Gine Biebelder Dame wird heute abend auf "Sufi" reiten. Morgen Mittwoch, nachmillags 4 21hv:

Gr. Dant- u. Unichiedsvorftellung Rinber balbe Breife.

Grobe Unjahl Reffeupterbe.
Grilloffiges ftinflierperfonat.
Karien Bornerfauf an der Ziefusfalle von morgens 10—1 Uhr u. nachm. von 5 Uhr ab.

Taglid Brobe und Stallbesichtigung von morgens 10-1 Har. "Jenfi", bie gröhte Sebensmurbigfeit der Jehtzeil.

Mexitanische Staatsanleihen

Mexikanisme Hypothenbank-Plandbriefe Einiosung von Compons und Dividendenscheinen, ausländischer Renten und Aktien

Sorgfältige und gewissen-holte Ausfanjt-Arteilung über alle Fimansfragen koptenten. Angelalmarkt an Topereflenten auf Wunsch.

Mar Samjon & Co., Banthaus, Hamburg 8

Tel. Abr.: Emesco — Frinipr. 1643, 1444, 1445

Mar Krug, Hochheim.

Habe ab heute, 16. August meine Praxis wieder aufgenommen.

Dr. Wies.

Hochheim a. Main.

25-300 Cifer Inhaft, gut erholten, gu ben billigften Breifen abzugeben. Gleichzeltig empfehle

veiten Einmageftig Befer Schumann

filler, hechbeim a. W. Bin täglich flaufer aller Sorten Obli

u Ingesprelien. Zosef Kanfner, t)odibeim.

Heue Breffer verfchiebene Sorten, hat ab

Ph. Wagner, Schiffer, ateiner gebrauchter

Herd gu toufen gefucht. Maifenheimer Strofe 20, Dod;heim.

Raufe von heute ab a. Bahnhof Godheim

alle Gorfen

ju ben Tagespreifen. Konrad Roch, Oblibanbler.

Aindersoune Kinderbettstelle (Bolg) zu vertaufen. Rab. Fil. Typeb. ben Sochb. Stabiangeigers Sochheim.

(gemaueri) femplett, 58 cm

Durchmeifer gu verlaufen. Moum Wolf, Bochheim, Kintergolfe 21.

Schirm-Reparaturen fcmell und billigft. Gutfahr, Sochheim, Mintergaffe 9.

Soweit noch Dorral. Beriel und illimele Tople mit Dedel, Untertollen, Teller, Alinderbedjer

Gimer 20-26 cm 10 -- bis 24,-

E. Chandroffe, Wiesbaden, Rheinstraße 32 (Allee-Seite)



schwarz / gelb / braun / rotbraun Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz

Orima helles Schoppen 12.50 977.

empfiehlt Georg Erfert, hocheima. M.